Recycling, Fast Food, Software, Transport: Nachhaltigkeit ist mehr als Solar- und Windenergie – oft geht es um Effizienz

Ökologie- und Nachhaltigkeitsfonds

Fonds for Future

Nachhaltiges Investieren und satte Gewinne auf dem Konto schließen sich nicht aus. Im Gegenteil: Wer auf grüne Technologien setzt, katapultiert sich direkt in die Zukunft

Beim Klima kennt Alfred Platow kein Pardon. „Die Botschaft der ‚Fridays for Future'-Demos darf nicht in der Debatte um die Schulpflicht untergehen", fordert der Gründer der Ökoworld AG und stellt den Schülern in Aussicht, die Anwaltskosten zu übernehmen, sollte ihnen deshalb eine Strafe wegen Schuleschwänzens drohen. Den Streik fürs Klima goutiert der „Sozialarbeiter des Geldes" („Der Spiegel"). Der Mann mit dem gekräuselten Haarkranz und dem grau melierten Vollbart besetzte einst Abrisshäuser. Heute verspricht er Anlegern mit nachhaltigen Investments attraktive Renditen.

Trend zu Nachhaltigkeit. Dass der grüne Zug der Nachhaltigkeit, im Branchenjargon auch unter den Akronymen SRI (Social Responsible Investment) oder ESG (Environment, Social, Governance) bekannt, derzeit bei allen Fondsanbietern Einzug hält, sehen Experten als Chance. Das Bewusstsein bei Anlegern für die Rendite mit gutem Gewissen steigt – auch wegen Greta Thunbergs „Fridays for Future"-Bewegung. Heute gelten grüne Fonds als hipp und rentabel. Daran kommt kein Vermögensverwalter mehr vorbei. Fonds werden auf Nachhaltigkeit getrimmt. Das weltgrößte Fondshaus Blackrock will künftig den ESG-Grad seiner börsengehandelten Indexfonds (ETFs) in Europa für Anleger online ausweisen. Andere filtern Unternehmen, die nicht nachhaltig wirtschaften, aus dem Index, wie die Schweizer Großbank UBS mit dem ESG-ETF auf den S&P-500 (s. S. 50).

Das war nicht immer so. Ökofonds und nachhaltige Investments wurden lange als lahme und unattraktive Nischenprodukte verunglimpft. Die Gleichung war folgende: „Wer restriktiv Unternehmen aus einem Anlageuniversum ausschließt, kann nicht die gleiche Rendite erhalten wie der, der sich aus dem Gesamtuniversum bedient", erinnert sich Manuela von Ditfurth gegenüber

Fotos: Waste Management, VMWare, Chipolte Mexican Grill, Canadian Pacific Railway Composing: FOCUS-MONEY

UN-Nachhaltigkeitsziele im Fonds

Quellen: Amundi Asset Management, UN Sustainable Development Goals

Fonds, die im Einklang mit den UN-Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen gemanagt werden, weisen eine breite Vielfalt an Themen auf. Das Spektrum umfasst Gesundheitsunternehmen, Recyclingfirmen, IT-Anbieter bis hin zu Bauunternehmen von Null-Emissions-Gebäuden. Exemplarisch abgebildet ist das Schema des Amundi Funds Global Ecology.

dem Branchenblatt „private banking magazin". Dass dem nicht so ist, so die Nachhaltigkeitsexpertin und langjährige Co-Managerin des Invesco Umwelt und Nachhaltigkeits Fonds, sei längst wissenschaftlich bewiesen.

Dreistellige Renditen. Die Nachhaltigkeits- und Ökologiefonds tun ein Übriges. So konnten Anleger in den vergangenen zehn Jahren mit gut gemanagten Portfolios wie Ditfurths Invesco Umwelt und Nachhaltigkeits Fonds einen Wertzuwachs von bis zu 163 Prozent erzielen (s. S. 50). Kein Einzelfall, auch der im Hause Alfred Platows gemanagte Ökoworld Ökovision Classic brachte es in zehn Jahren auf 162 Prozent (s. unten). Der von Christian Zimmermann und Ian O'Reilly verantwortete Amundi Global Ecology ESG erzielte ein Plus von 142 Prozent. Die drei Nachhaltigkeitsklassiker heben sich schon durch ihre langjährige Erfahrung und ihre guten Ergebnisse aus der unübersichtlichen Schar der aufstrebenden Newcomer ab.

Verantwortungsvolles Wirtschaften. Ihnen gemeinsam ist ein ganzheitliches Bild von Nachhaltigkeit. So setzen sie nicht nur auf Unternehmen, die mit ihrem Geschäftsmodell dem Klimawandel entgegenwirken oder an Lösungen für seine Auswirkungen arbeiten. Nachhaltiges Investieren umfasst sehr viel mehr als Klima- und Umweltschutz. Auch soziale und ethische Aspekte finden Beachtung. Nach dem ESG-Grundsatz gilt ein Unternehmen als nachhaltig, wenn es darauf achtet, mit den Ressourcen möglichst sparsam umzugehen, seine Mitarbeiter gut zu behandeln und zu fördern und sich durch Transparenz und gute Kontrollprozesse statt durch Korruptionsskandale auszuzeichnen. „In den meisten Fällen geht es darum, Ressourcen einzusparen, indem Prozesse effizienter gemacht werden", erläutert Alexander Funk, Co-Manager des Ökoworld Ökovision Classic – zukunftsträchtige IT-Werte wie SAP und VMware hat der Fondsmanager deshalb hoch gewichtet. ■ ▷

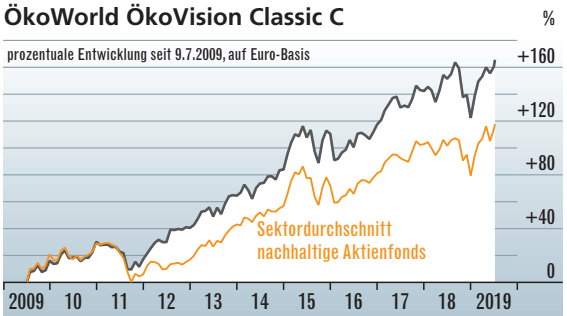
HEIKE BANGERT

ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC

Der Vorreiter

Ökologie hängt beim Ökoworld ÖkoVision Classic eng mit Effizienz zusammen. „In den meisten Fällen geht es darum, Ressourcen einzuspaen, indem Prozesse effizienter gemacht werden", erläutert Co-Manager Alexander Funk. Der Fonds investiert in Aktien von Unternehmen, die umweltverträgliche Technologien, Produkte und Verfahren entwickeln oder Dienstleistungen anbieten, die umweltverträgliches Wirtschaften fördern. Mit dabei sind Gesellschaften, die zur Verringerung des Verbrauchs natürlicher Ressourcen beitragen, naturverträgliche Nahrungsmittel herstellen oder durch soziales Engagement überzeugen. Aktien wie Chipotle Mexican Grill, Waste Management, CSX Corporation und VMware sind im Fonds hoch gewichtet. Doch nicht nur die Rendite ist ausschlaggebend, sondern auch das dafür eingegangene Risiko. „Wir halten uns strikt an die Empfehlung unseres Anlageausschusses mit vorgeschaltetem Nachhaltigkeits-Rechercheteam", sagt Funk. Damit fuhr er in den vergangenen mehr als 20 Jahren bestens.

ÖkoWorld ÖkoVision Classic C



WKN/ISIN:	974968/LU0061928585
Fondsvolumen:	1,1 Milliarden Euro
Wertentwicklung 1/3/5 Jahre p.a.:	6,2/9,7/8,6 Prozent
Wertentwicklung 3/5/10 Jahre kumuliert:	33,1/51,3/161,7 Prozent
Volatilität 3/5 Jahre p.a.:	11,1/12,5 Prozent

Wertentwicklung auf Euro-Basis, Stand: 8.7.19

Quelle: Morningstar Direct

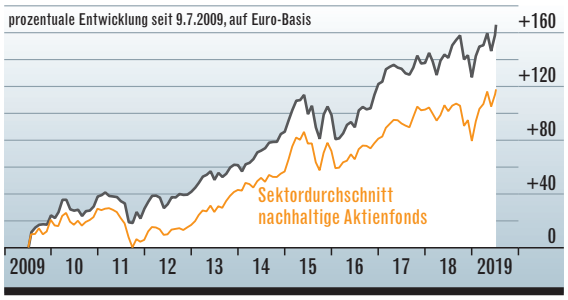
INVESCO UMWELT UND NACHHALTIGKEITS FONDS

Der Wandelbare

Startete der Invesco Umwelt und Nachhaltigkeits Fonds 1990 noch unter dem Namen Umwelttechnologie-Fonds, so betont er seit 2004 mit der Umbenennung und Umstellung seine Ausrichtung auf Aktien von Unternehmen, die sich durch nachhaltiges Wirtschaften auszeichnen und so ihren Beitrag zum Umweltschutz leisten. Das können IT-Werte wie Microsoft und Cisco Systems sein, Pharma- und Biotech-Aktien wie Roche, GlaxoSmithKline, Amgen und Biogen, Banktitel wie Bank of America und Citi, die Versicherungsaktie Allianz und der Verbrauchsgüterhersteller Unilever. Sie sind derzeit im Portfolio hoch gewichtet.

Der Fonds investiert in Unternehmen, die im Dow-Jones-Sustainability-Welt-Index enthalten sind – ausgenommen solche, die mit Alkohol, Glücksspiel, Tabak, Rüstung und Waffen zu tun haben. Die Auswahl basiert auf einem Multi-Faktor-Modell. Maßgeblich sind Faktoren wie Momentum, bestehend aus Gewinn- und Kursmomentum, Qualität sowie die Bewertung einer Aktie im Vergleich zum Branchendurchschnitt.

Invesco Umwelt und Nachhaltigkeits Fonds %



WKN/ISIN:	847047/DE0008470477
Fondsvolumen:	26,3 Millionen Euro
Wertentwicklung 1/3/5 Jahre p.a.:	11,2/11,5/8,8 Prozent
Wertentwicklung 3/5/10 Jahre kumuliert:	39,7/52,5/163,0 Prozent
Volatilität 3/5 Jahre p.a.:	11,7/12,9 Prozent

Wertentwicklung auf Euro-Basis, Stand: 8.7.19

Quelle: Morningstar Direct

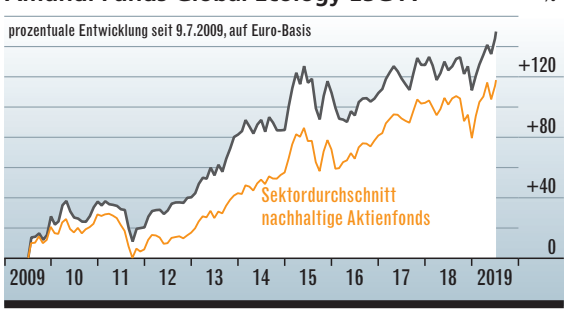
AMUNDI GLOBAL ECOLOGY ESG

Der Klassiker

„Seit Gründung von Amundi ist verantwortungsvolles Investieren einer der Grundpfeiler unserer Unternehmensstrategie", wirbt Amundi-Chef Yves Perrier bei Anlegern um Vertrauen und nimmt Unternehmen in die Pflicht. 1989 legte Amundi den ersten Nachhaltigkeitsfonds auf. Heute managen die Franzosen 280 Milliarden Euro in nachhaltigen Strategien.

Zu den Klassikern gehört der Amundi Funds Global Ecology ESG. Der von Christian Zimmermann und Ian O'Reilly seit vielen Jahren verantwortete Fonds investiert in Unternehmen, die umweltfreundliche Produkte oder Technologien entwickeln, einen positiven gesellschaftlichen Beitrag leisten und hohe Standards in der Unternehmensführung erfüllen. Unternehmen, die mit Rüstung, Tabak, Alkolhol, Glücksspiel, Nukleartechnologie oder Pornografie zu tun haben, sind genauso wenig im Fonds wie solche, die gegen Umweltauflagen sowie Menschen- und Arbeitnehmerrechte verstoßen. Aktien wir Procter & Gamble, Wolters Kluwer, Pfizer und Danaher Corp. sind im Portfolio hoch gewichtet.

Amundi Funds Global Ecology ESG A %



WKN/ISIN:	A2PCQV/LU1883318740
Fondsvolumen:	1,6 Milliarden Euro
Wertentwicklung 1/3/5 Jahre p.a.:	11,4/9,1/9,0 Prozent
Wertentwicklung 3/5/10 Jahre kumuliert:	30,4/30,9/141,6 Prozent
Volatilität 3/5 Jahre p.a.:	10,1/12,8 Prozent

Wertentwicklung auf Euro-Basis, Stand: 8.7.19

Quelle: Morningstar Direct

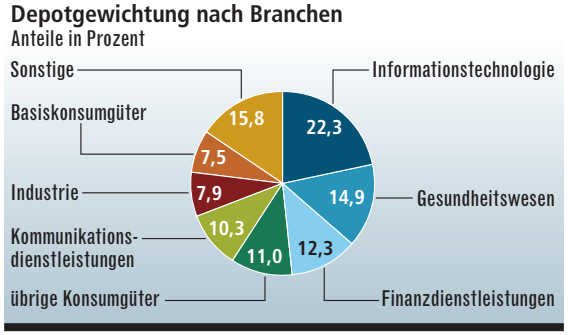
UBS-S&P-500-ESG-ETF

Der Günstige

Den S&P-500 gibt es jetzt auch in Grün. Die Schweizer Großbank UBS legte eine grüne ETF-Variante des US-Aktienindex S&P-500 auf: den UBS-S&P-500-ESG-Index. Der nach Marktkapitalisierung gewichtete Index filtert Unternehmen heraus, die bei den ESG-Kriterien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung schlecht abschneiden. Ausgeschlossen werden auch Konzerne aus der Tabak- und Rüstungsindustrie.

Der grüne S&P-500 soll rund 75 Prozent des US-Leitindex umfassen. Auch der Branchenmix und die Diversifizierung des Rendite-Risiko-Profils sollen nahe am Ursprungsindex bleiben. Unternehmen, die wie Microsoft, Apple, Amazon, Johnson & Johnson im S&P-500 hoch gewichtet sind, führen auch die nachhaltige Variante an. Facebook hingegen flog aus dem ESG-Index. Der ETF ist in Dollar und währungsgesichert gegenüber dem Schweizer Franken, dem Euro und dem britischen Pfund verfügbar. Die jährlichen Kosten der Dollar-Tranche betragen 0,12 Prozent, die der währungsgesicherten Tranchen 0,22 Prozent.

Depotgewichtung nach Branchen
Anteile in Prozent



WKN/ISIN (Dollar-Tranche):	A2PEZ8/IE00BHXMHK04
Kosten pro Jahr:	0,12 Prozent
WKN/ISIN (Euro-Tr. hedged):	A2PEJ2/IE00BHXMHQ65
Kosten pro Jahr:	0,22 Prozent
Replikationsmethode:	physisch (voll repliziert)

Stand: 31.5.19

Quelle: UBS